

Velogruppe Bonstetten

# Mir sind mit em Velo da Bonstetten



**Wöchentlich unterwegs auf wechselnden Routen mit flottem oder gemütlichem Tempo: Die Velogruppe von «Bonstetten60+».**

Bis im Sommer 2013 hat Werner Reich im Alleingang während längerer Zeit die Velogruppe Bonstetten geführt, Routen vorbereitet, Mitteilungen versandt, an sicheres Fahrverhalten gemahnt, die Teilnehmenden pedelnd zu bisher unbekanntem Wegen und Strässchen geführt und dazwischen kurze Pausen verordnet. Seit seinem Weggang organisiert sich die Gruppe durch ein mehrköpfiges Leiterteam, das sich für die Vorbereitung und Führung der Ausfahrten wöchentlich abwechselt. Es sind dies: Trudi Fischer, Ursula Kümin, Hans Rüeger, Peter Fischer sowie neu Toni Tobler. Erfreulicherweise funktioniert es!

**Die Ausfahrten** finden bei trockenem Wetter statt, während den kühleren Jahreszeiten nachmittags, im Sommer am Vormittag. An- oder Abmeldungen sind keine erforderlich, wer Zeit und Lust hat, kommt mit. Seit diesem Jahr wird jeweils am ersten Mittwoch im Monat eine Tour für gemütliche Radlerinnen und Radler vorbereitet. Beide Gruppen sind etwa 2½ Stunden mit Distanzen von 35 bis 50 km unterwegs. Die unterschiedlichen Strecken – wenn immer mög-

lich abseits verkehrsreicher Strassen – eignen sich sowohl für robuste Velos wie auch für Elektrobikes, wobei vorsichtiges Fahren und korrektes Verhalten im Verkehr Bestandteile unserer Spielregeln sind. Die Durstigen beenden die Runden jeweils mit einem kühlen Trunk im Restaurant Linde.

**Auch eine oder zwei Tagesausfahrten** gehören zum Programm, letztes Jahr zum Beispiel von hier aus via Lorzentobel rund um den Aegerisee. Soeben nutzten über Pfingsten acht radbegeisterte Gruppenmitglieder das dreitägige Angebot eines Reiseanbieters rund um das Quellgebiet der Jungen Donau und des Neckars. Demnächst wird in einer weiteren Tagestour das Gebiet des Wasserschlosses von Reuss, Aare und Limmat besucht. Neu zum Jahresprogramm gehört ein Höck im Rigelhüsli zwecks Austausch von Erfahrungen und Wünschen wie auch für Informationen und gemütliches Zusammensitzen. Wer das Radfahren einmal entdeckt hat – lieber spät als gar nicht – «erfährt» dabei die Natur von einer neuen Seite, fährt Augen offenhaltend an Stellen und Orten vorbei, die fast nur mit dem Velo erreichbar sind. Es ist ein anderes, intensiveres Wahrnehmen unserer Umgebung als autofahrend auf Asphaltstrassen. Sportlich aktiv unterwegs sein mit Gleichgesinnten beeinflusst

Körper und Geist gleichermaßen positiv.

Vor 200 Jahren erfand Freiherr Karl von Drais (Karlsruhe, 1785–1851) das Ur-Fahrrad, die Laufmaschine oder «Draisine». Mit ihr wurde zum ersten Mal ein gelenktes Zweirad verwirklicht. Im Wikipedia wird die Funktion wie folgt beschrieben:



ben: «Drais sagte, dass er die Idee vom Schlittschuhlaufen genommen habe. Die dieser Idee entsprungene «Laufmaschine» verfügte über einen Holzrahmen, zwei gleich grosse hölzerne Räder, von denen das vordere mit einem Deichselnker gesteuert werden konnte. Angetrieben wurde sie durch abwechselndes Abstossen mit den Beinen, während der Fahrer auf einem Sitz zwischen den beiden Rädern sass. Die Fahrtrichtung wurde sowohl durch den Deichselnker als auch durch das Ausbalancieren des Gefährts, das heisst, ohne dass die Füsse den Boden berührten, beeinflusst. Geschwindigkeiten von mehr als 15 km/h waren damit möglich.» Die erste Fahrt mit seiner Laufmaschine unternahm Karl von Drais am 12. Juni 1817. Er benötigte für die 14 km auf dem 25 kg schweren Gefährt etwa eine Stunde. Drais war ein begnadeter und vielseitiger Erfinder, der auch als «Schnell- und Scharfdenker» benannt wurde, dann aber als gezeichneter, kranker Mann scheiterte. Heute treten wir die stetig weiterentwickelte «Freiheitsmaschine» mit etlichen Übersetzungen, Scheibenbremsen, Federung(en) und vielen weiteren Extras ohne einen Gedanken an die damalige Neuerung zu verlieren als eine Selbstverständlichkeit. Spannend wäre es, die Velogruppe Bonstetten für eine Nostalgieausfahrt mit Draisinen auszurüsten und zu beobachten, wie mühsam das Vorwärtskommen wäre!

Schlagworte wie «das Velo als Lebensgefühl», «ein befreiendes Fortbewegen», «unser heiss geliebtes Zweirad», «Wind um die Ohren haben», etc. sind nicht von ungefähr entstanden. Und wer kennt es nicht, das melodiose Volkslied «... ich fahr so gerne Rad ...»? All diese Bezeichnungen sind enthalten im Motto der Velogruppe Bonstetten, das da heisst: Spass am Radfahren bis und mit Rückkehr!

Peter Fischer



**Interessierte sind gerne willkommen**  
Vielleicht beginnend mit einer Schnupperfahrt, um sich nachher für weitere Teilnahmen zu entscheiden.

**Treffpunkt:** Mittwoch 9.00 Uhr beim Rigelhüsli, ab Herbst bis Frühjahr um 13.30 Uhr. Auskunft: Peter Fischer, Tel. 044 700 33 08, ppfi@swissonline.ch